

HALBJAHRESFINANZBERICHT

2015 Q2

- Umsatz steigt im ersten Halbjahr um 23 %
- EBIT gegenüber Vorjahr um 1,5 Mio. Euro gestiegen
- Auftragsbestand wächst
- Gesamtjahresprognose unverändert

Kennzahlen zum ersten Halbjahr im Überblick

in TEuro	H1 2015	H1 2014	Veränderung in %
Umsatz	35.252	28.787	+ 23
EBIT	256	-1.268	-/-
EBT	344	-1.279	-/-
Periodenergebnis	462	-882	-/-
Periodenergebnis je Aktie (Euro)	0,07	-0,14	-/-
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit	-11.794	-12.659	-/-
Investitionen	618	443	+39
Auftragsbestand IFRS (Mio. Euro zum 30. Juni)	39,3	35,1	+12
Mitarbeiter (zum 30. Juni)	379	348	+9

in TEuro	30.06.2015	31.12.2014	Veränderung in %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	23.304	37.355	-38
Eigenkapital	34.394	35.667	-4
Eigenkapitalquote (in %)	60,4	52,0	+8,4 %-Punkte
Kredite	0	0	-/-

Kennzahlen zum zweiten Quartal im Überblick

in TEuro	Q2 2015	Q2 2014	Veränderung in %
Umsatz	17.995	15.039	+ 20
EBIT	878	-9	-/-
EBT	929	3	>+100
Periodenergebnis	723	1	>+100
Periodenergebnis je Aktie (Euro)	0,11	0,00	>+100

Die secunet-Aktie

Börsenkürzel Reuters	YSNG.DE
Börsenkürzel Bloomberg	YSN
WKN	727650
ISIN	DE0007276503

	30.06.2015	30.06.2014
Kurs (Euro)	19,89	19,50
Anzahl der Aktien	6.500.000	6.500.000
Marktkapitalisierung (Euro)	129.285.000	126.750.000
Hoch/Tief 52W (Euro)	H: 22,14/ T: 17,65	H: 24,00/ T: 13,50

	H1 2015	H1 2014
Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen (Xetra)	719	1.157

Konzern-Zwischenlagebericht zum ersten Halbjahr 2015

Umsatzentwicklung

Im ersten Halbjahr 2015 erzielte der secunet-Konzern Umsatzerlöse in Höhe von 35,3 Mio. Euro. Verglichen mit dem gleichen Zeitraum des Vorjahres (28,8 Mio. Euro) bedeutet dies eine Steigerung um 23 % oder 6,5 Mio. Euro. Der Umsatzzuwachs ist im Wesentlichen auf gestiegene Erlöse mit der *SINA*-Produktfamilie im Geschäftsbereich Public Sector zurückzuführen.

Der Umsatz im zweiten Quartal 2015 liegt mit 18,0 Mio. Euro deutlich über dem Umsatz im gleichen Quartal des Vorjahres (15,0 Mio. Euro): Ein Plus von 20 % oder 3,0 Mio. Euro. Die kräftige Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr, die bereits im ersten Quartal 2015 zu verzeichnen war, setzt sich damit fort.

Ergebnisentwicklung

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) des secunet-Konzerns hat sich von -1,3 Mio. Euro im Zeitraum Januar bis Juni 2014 auf 0,3 Mio. Euro im gleichen Zeitraum des laufenden Jahres verbessert.

Die positive Ergebnisentwicklung ist darauf zurückzuführen, dass die Aufwendungen im secunet-Konzern mit 16 % oder 4,9 Mio. Euro in geringerem Maße als die Umsatzerlöse gestiegen sind. Für die einzelnen Aufwandspositionen waren die folgenden Entwicklungen zu verzeichnen:

Die Umsatzkosten sind in den ersten sechs Monaten 2015 gegenüber dem Vorjahr (24,0 Mio. Euro) um 4,1 Mio. Euro oder 17 % auf 28,1 Mio. Euro gestiegen. Der wesentliche Grund hierfür ist das wachsende Hardware-Geschäft, infolge dessen der Materialaufwand für den Handelswaren-Einsatz zugenommen hat.

Die Vertriebskosten sind von 4,3 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2014 um 10 % oder 0,4 Mio. Euro auf 4,7 Mio. Euro im laufenden ersten Halbjahr gestiegen. Wesentlicher Grund ist ein Einmaleffekt durch die Abschreibung einer Forderung gegenüber einem ehemaligen Vertriebspartner.

Die allgemeinen Verwaltungskosten haben im ersten Halbjahr 2015 um 0,5 Mio. Euro oder 28 % gegenüber dem Vorjahr von 1,7 Mio. Euro auf 2,2 Mio. Euro zugenommen. Ursächlich sind gestiegene Beratungskosten sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit dem aus Wachstumsgründen erforderlichen Umzug der Firmenzentrale in Essen.

Das Finanzergebnis für das erste Halbjahr 2015 betrug 88 TEuro nach -10 TEuro im Vorjahr. Das Ergebnis vor Steuern betrug 0,3 Mio. Euro nach -1,3 Mio. Euro im Vorjahr.

Im ersten Halbjahr 2015 wurde ein Steuerertrag von 0,1 Mio. Euro erzielt (Vorjahr: 0,4 Mio. Euro).

Nach Steuern ergab sich für den Zeitraum Januar bis Juni 2015 ein Konzernperiodenergebnis von 0,5 Mio. Euro verglichen mit -0,9 Mio. Euro im Vorjahr. Das Periodenergebnis pro Aktie betrug im ersten Halbjahr 2014 -0,14 Euro, im laufenden ersten Halbjahr 0,07 Euro.

Segmentberichterstattung

Der secunet-Konzern ist nach Zielgruppen in zwei Geschäftsbereiche segmentiert.

Der Schwerpunkt des Geschäfts des secunet-Konzerns richtet sich auf die Zielgruppe der öffentlichen Bedarfsträger. Entsprechend hoch mit 85% im ersten Halbjahr 2015 (Vorjahr: 77 %) ist der Beitrag des damit befassten Geschäftsbereichs Public Sector zum Konzernumsatz.

Der Geschäftsbereich Public Sector bedient die Kunden im öffentlichen Sektor: Das sind in Deutschland Behörden und andere öffentliche Bedarfsträger sowie im Ausland internationale Organisationen und ebenfalls nationale öffentliche Bedarfsträger. Das Produktportfolio im Public Sector umfasst die Hochsicherheitslösungen rund um die SINA-Produktfamilie sowie IT-Sicherheitslösungen und -beratung. Ebenfalls zum Portfolio gehören biometrische Identifikationssysteme, unter anderem für Zwecke der Ausweis- und Grenzkontrolle (Border Control).

Der Umsatz im Public Sector ist von 22,3 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2014 um 34 % oder 7,6 Mio. Euro auf 29,9 Mio. Euro im gleichen Zeitraum des laufenden Jahres gestiegen – im Wesentlichen ausgelöst durch gestiegene Produktumsätze.

Die Aufwendungen im Geschäftsbereich Public Sector stiegen gleichzeitig in geringerem Maße als der Umsatz: Die Umsatzkosten nahmen um 24 % von 18,9 Mio. Euro auf 23,5 Mio. Euro zu, die Vertriebskosten um 27 % von 3,0 Mio. Euro auf 3,8 Mio. Euro und die allgemeinen Verwaltungskosten um 22 % von 1,3 Mio. Euro auf 1,6 Mio. Euro. Dadurch verbesserte sich das EBIT im Geschäftsbereich Public Sector von -0,9 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2014 auf 1,1 Mio. Euro im gleichen Zeitraum des laufenden Jahres.

15 % der Konzern-Umsatzerlöse (Vorjahr: 23 %) wurden im Geschäftsbereich Business Sector erwirtschaftet. Der Business Sector bietet IT-Sicherheitsberatung und -Lösungen für Unternehmen der privaten Wirtschaft an. Spezialisierungen bestehen für die Automotive-Branche sowie für Anbieter im Bereich kritischer Infrastrukturen (u. a. Versorger).

Im ersten Halbjahr 2015 erzielte der Geschäftsbereich 5,4 Mio. Euro Umsatz nach 6,5 Mio. Euro im gleichen Vorjahreszeitraum.

Bei rückläufigen Umsatzkosten (Vorjahr: 5,1 Mio. Euro, laufendes erstes Halbjahr 2015 4,7 Mio. Euro) und Vertriebskosten (Vorjahr: 1,3 Mio. Euro, erstes Halbjahr 2015 1,0 Mio. Euro) sowie gestiegenen Verwaltungskosten (von 0,4 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2014 auf 0,6 Mio. Euro im laufenden ersten Halbjahr) sind die Gesamtaufwendungen im Geschäftsbereich von Januar bis Juni 2015 im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2014 um 0,5 Mio. Euro zurückgegangen. Das EBIT im Geschäftsbereich Business Sector betrug nach dem ersten Halbjahr 2015 -0,8 Mio. Euro nach -0,4 Mio. Euro im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Vermögens- und Finanzlage

Gegenüber dem Stand per 31. Dezember 2014 haben sich die folgenden Bilanzpositionen zum 30. Juni 2015 spürbar verändert:

- Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben gegenüber dem Stand per 31. Dezember 2014 von 9,3 Mio. Euro auf 5,1 Mio. Euro abgenommen.
- Die sonstigen Rückstellungen sind von 7,3 Mio. Euro per Jahresende 2014 auf 4,1 Mio. Euro per 30. Juni 2015 gesunken. Dies ist im Wesentlichen bedingt durch die Auszahlung der variablen Vergütungsbestandteile für das Jahr 2014 im ersten Quartal 2015.
- Hauptsächlich aufgrund von Umsatzsteuerzahlungen sind die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten von 4,7 Mio. Euro auf 1,5 Mio. Euro zurückgegangen.
- Parallel dazu ist der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten von 37,4 Mio. Euro per 31. Dezember 2014 um 38 % oder 14,1 Mio. Euro auf 23,3 Mio. Euro zum 30. Juni 2015 gesunken.

secunet hat keine Kredite aufgenommen und weist unverändert eine Verschuldungsquote von 0 % auf.

Cashflow

Der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit hat sich nach den ersten sechs Monaten 2015 mit -11,8 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahresbetrag von -12,7 Mio. Euro verbessert. Der um 0,9 Mio. Euro verringerte Mittelabfluss ist auf das bessere Konzernperiodenergebnis vor Steuern (Effekt: +1,6 Mio. Euro), auf die gestiegene Inanspruchnahme von Rückstellungen (Effekt: -1,6 Mio. Euro), auf den Forderungsabbau (Effekt: +2,3 Mio. Euro), auf den höheren Abbau von Verbindlichkeiten (Effekt: -2,0 Mio. Euro) und auf geringere Steuerzahlungen (Effekt: +0,6 Mio. Euro) zurückzuführen.

Durch die Investitionstätigkeit sind im ersten Halbjahr 2015 0,6 Mio. Euro abgeflossen, verglichen mit 0,4 Mio. Euro im Vorjahr.

Im ersten Halbjahr 2015 wurde aus dem Jahresüberschuss 2014 eine Dividende in Höhe von rund 1,8 Mio. Euro (Vorjahr: 1,0 Mio. Euro) an die Aktionäre der secunet Security Networks AG gezahlt. Im Wesentlichen hierdurch bedingt ergab sich ein höherer Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit von 1,6 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2015 nach 0,9 Mio. Euro im Vorjahr.

Insgesamt ergab sich nach sechs Monaten im Geschäftsjahr 2015 ein Abfluss an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten um 14,1 Mio. Euro. Der Bestand an liquiden Mitteln zum 30. Juni 2015 betrug daher 23,3 Mio. Euro.

Investitionen

secunet hat in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres 2015 0,6 Mio. Euro für Investitionen aufgewendet. Im Vorjahr waren 0,4 Mio. Euro investiert worden. secunet investiert im Wesentlichen in die Neuanschaffung und den Ersatz von Hardware, Software und anderer Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2015 beschäftigte der secunet-Konzern 379 Mitarbeiter. Das sind 31 Personen oder 9 % mehr als zum gleichen Stichtag des Vorjahres. Die Einstellungen fanden in erster Linie in den Bereichen Beratung, Entwicklung und Vertrieb statt.

Auftragsbestand

Zum 30. Juni 2015 betrug der Auftragsbestand nach IFRS der secunet Security Networks AG 39,3 Mio. Euro. Dies entspricht einer Steigerung um 12 % gegenüber dem Auftragsbestand zum Vorjahresstichtag (35,1 Mio. Euro).

Ausblick, Risiken und Chancen

Gegenüber dem Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses 2014 im März 2015 hat sich die Einschätzung des Vorstands in Bezug auf die geschäftliche Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr 2015 nicht verändert. Ebenfalls gegenüber dem Stand per 31. Dezember 2014 unverändert ist die Sicht auf Chancen und Risiken für den secunet-Konzern. Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, bestehen nicht und sind gegenwärtig auch für die Zukunft nicht erkennbar.

Die Geschäftsentwicklung der ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahres war positiv. Diese Einschätzung begründet sich auch auf einem vergleichsweise schwachen ersten Halbjahr 2014. Im zweiten Halbjahr 2014 hingegen waren die Geschäftsergebnisse herausragend gut. Dies trifft besonders für das vierte Quartal 2014 zu, in dem sich Nachholeffekte bei Beschaffungen von Großkunden deutlich auswirkten. Solche Nachholeffekte werden für das zweite Halbjahr 2015 nicht erwartet. Entsprechend hält der Vorstand an seiner Prognose für das Geschäftsjahr 2015 fest. Erwartet werden Umsatzerlöse und EBIT in etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Bei gesteigerten Aktivitäten im Geschäftsbereich Business Sector erwartet der Vorstand zudem, dass sich die Umsatzentwicklung leicht zugunsten dieses Bereichs verschiebt.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Konzern-Zwischenlagebericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung des secunet-Konzerns sowie wirtschaftliche und politische Entwicklungen beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis der uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder weitere Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr können wir für diese Angaben daher nicht geben.

Essen, 3. August 2015

Dr. Rainer Baumgart

Thomas Pleines

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss zum ersten Halbjahr 2015

DER SECUNET SECURITY NETWORKS AKTIENGESELLSCHAFT

Konzernbilanz

(nach IFRS) zum 30. Juni 2015

Aktiva in Euro	30.06.2015	31.12.2014
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	23.303.699,90	37.354.898,55
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.647.634,26	17.098.705,60
Finanzielle Vermögenswerte gegen verbundene Unternehmen	55.465,42	74.922,31
Vorräte	5.630.881,24	4.851.411,46
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	785.756,26	402.718,01
Forderungen aus Ertragsteuern	659.592,57	0,00
Kurzfristige Vermögensgegenwerte, gesamt	48.083.029,65	59.782.655,93
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagevermögen	1.911.783,35	1.873.176,00
Immaterielle Vermögenswerte	76.813,00	101.693,00
Geschäfts- oder Firmenwert	2.950.000,00	2.950.000,00
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	2.817.571,88	2.765.069,00
Latente Steuern	1.059.542,59	1.101.379,41
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	8.815.710,82	8.791.317,41
Aktiva, gesamt	56.898.740,47	68.573.973,34

Passiva		
in Euro	30.06.2015	31.12.2014
Kurzfristige Fremdmittel		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.090.022,50	9.300.125,85
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	38.556,00	4.689,41
Sonstige Rückstellungen	4.126.561,99	7.334.662,40
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	898.074,61	877.291,73
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.524.603,12	4.691.909,09
Rechnungsabgrenzungsposten	5.189.015,60	5.282.036,25
Kurzfristige Fremdmittel, gesamt	16.866.833,82	27.490.714,73
Langfristige Fremdmittel		
Latente Steuern	200.112,43	123.204,69
Pensionsrückstellungen	5.335.950,90	5.191.728,00
Sonstige Rückstellungen	101.434,00	101.434,00
Langfristige Fremdmittel, gesamt	5.637.497,33	5.416.366,69
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	6.500.000,00	6.500.000,00
Kapitalrücklage	21.922.005,80	21.922.005,80
Rücklage für eigene Anteile	-103.739,83	-103.739,83
Konzerngewinnvortrag	6.980.344,50	4.358.523,14
Konzernperiodenergebnis	461.954,96	4.368.586,90
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-1.366.156,11	-1.378.484,09
Eigenkapital, gesamt	34.394.409,32	35.666.891,92
Passiva, gesamt	56.898.740,47	68.573.973,34

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

(nach IFRS) für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis zum 30. Juni 2015

in Euro	01.04. – 30.06.2015	01.04. – 30.06.2014	01.01. – 30.06.2015	01.01. – 30.06.2014
Umsatzerlöse	17.995.118,40	15.039.194,13	35.252.358,42	28.786.576,23
Umsatzkosten	-13.714.026,27	-12.041.935,64	-28.101.463,24	-23.961.091,67
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.281.092,13	2.997.258,49	7.150.895,18	4.825.484,56
Vertriebskosten	-2.370.746,09	-2.057.897,02	-4.728.733,40	-4.313.663,90
Forschungs- und Entwicklungskosten	19.940,56	-58.052,69	19.771,94	-68.553,43
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.052.366,37	-888.839,21	-2.184.614,07	-1.710.443,12
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	-1.246,00	-1.280,35	-1.246,00
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	877.920,23	-8.776,43	256.039,30	-1.268.421,89
Zinserträge	81.533,81	53.773,88	153.001,78	64.811,36
Zinsaufwendungen	-30.604,27	-41.689,44	-64.857,09	-75.631,22
Ergebnis vor Steuern	928.849,77	3.308,01	344.183,99	-1.279.241,75
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-205.908,13	-2.071,53	117.770,97	397.286,75
Konzernperiodenergebnis	722.941,64	1.236,48	461.954,96	-881.955,00
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert)	0,11	0,00	0,07	-0,14
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert, unverwässert, Stück)	6.469.502	6.469.502	6.469.502	6.469.502

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(nach IFRS) für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis zum 30. Juni 2015

in Euro	01.04. – 30.06.2015	01.04. – 30.06.2014	01.01. – 30.06.2015	01.01. – 30.06.2014
Konzernperiodenergebnis	722.941,64	1.236,48	461.954,96	-881.955,00
Posten, die in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden können				
Währungsumrechnungsdifferenzen (erfolgsneutrale Veränderung)	1.773,09	177,23	12.327,98	388,73
Sonstiges Ergebnis	1.773,09	177,23	12.327,98	388,73
Konzern-Gesamtergebnis	724.714,73	1.413,71	474.282,94	-881.566,27

Konzern-Kapitalflussrechnung

(nach IFRS) für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis zum 30. Juni 2015

in Euro	01.01.– 30.06.2015	01.01.– 30.06.2014
Cashflow aus operativen Geschäftstätigkeiten		
Ergebnis vor Steuern	344.183,99	-1.279.241,75
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	590.423,67	544.357,91
Veränderung der Rückstellungen	-3.123.475,51	-1.500.203,85
Buchgewinne/Verluste (saldiert) aus dem Abgang von immat. Vermögenswerten und Sachanlagen	14.136,55	2.382,00
Zinsergebnis	-88.144,69	10.819,86
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-1.692.201,25	-4.021.258,65
Veränderung der Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzung	-7.436.784,83	-5.428.190,92
Steuerzahlungen	-402.294,16	-988.018,82
Mittelabfluss aus der operativen Geschäftstätigkeit	-11.794.156,22	-12.659.354,22
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-618.287,57	-443.972,91
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,00	12.626,00
Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-52.502,88	-52.502,94
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-670.790,45	-483.849,85
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Dividendenauszahlung	-1.746.765,54	-970.425,30
Zinseinzahlungen	153.001,78	64.811,36
Zinsauszahlungen	-5.259,09	-8.785,22
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-1.599.022,85	-914.399,16
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.770,87	403,45
Verminderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-14.051.198,65	-14.057.199,78
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Beginn der Periode	37.354.898,55	29.265.027,15
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	23.303.699,90	15.207.827,37

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

(nach IFRS) für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis zum 30. Juni 2015

in Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklage für eigene Anteile	Bilanzgewinn	Kumuliertes sonstiges Ergebnis			Gesamt
					Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	latente Steuern	
Eigenkapital zum 31.12.2013	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	5.328.948,44	-813.207,00	262.503,22	-17.571,11	33.078.939,52
Konzernperiodenergebnis 01.01.–30.06.2014				-881.955,00	0,00	0,00	0,00	-881.955,00
Sonstiges Ergebnis 01.01.–30.06.2014				0,00	0,00	0,00	388,73	388,73
Dividendenauszahlung				-970.425,30	0,00	0,00	0,00	-970.425,30
Eigenkapital zum 30.06.2014	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	3.476.568,14	-813.207,00	262.503,22	-17.182,38	31.226.947,95
Konzernperiodenergebnis 01.07.–31.12.2014				5.250.541,90	0,00	0,00	0,00	5.250.541,90
Sonstiges Ergebnis 01.07.–31.12.2014				0,00	-1.196.026,00	386.077,19	-649,12	-810.597,93
Eigenkapital zum 31.12.2014	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	8.727.110,04	-2.009.233,00	648.580,41	-17.831,50	35.666.891,92
Konzernperiodenergebnis 01.01.–30.06.2015				461.954,96	0,00	0,00	0,00	461.954,96
Sonstiges Ergebnis 01.01.–30.06.2015				0,00	0,00	0,00	12.327,98	12.327,98
Dividendenauszahlung				-1.746.765,54	0,00	0,00	0,00	-1.746.765,54
Eigenkapital zum 30.06.2015	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	7.442.299,46	-2.009.233,00	648.580,41	-5.503,52	34.394.409,32

Ausgewählte erläuternde Konzern-Anhangangaben

Dieser Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt, welcher Zwischenabschlüsse nach den International Financial Reporting Standards regelt. Es handelt sich hierbei um einen verkürzten Zwischenabschluss, so dass nicht alle Informationen enthalten sind, die nach den IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind. Der Konzern-Zwischenabschluss ist daher in Verbindung mit dem IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 (Konzernabschluss) zu lesen. Dieser Konzern-Zwischenabschluss ist ungeprüft, allerdings wurde er einer prüferischen Durchsicht gemäß § 37w Abs. 5 WpHG unterzogen. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss sowie der Konzern-Zwischenlagebericht zum ersten Halbjahr 2015 wurden vom Vorstand der secunet Security Networks AG am 3. August 2015 freigegeben.

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Konsolidierungsgrundsätze und das Verfahren der Währungsumrechnung entsprechen denjenigen im Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten. Der Konzernabschluss der secunet Security Networks AG zum 31. Dezember 2014 wurde auf der Grundlage des § 315, § 315 a des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt.

Die in der Konzernbilanz, der Konzern-Gewinn- und -Verlust-Rechnung sowie der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Kapitalflussrechnung und der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung aufgeführten Werte entsprechen dem normalen Geschäftsverlauf des secunet-Konzerns und beinhalten keine außergewöhnlichen Posten.

Der Berechnung der Ertragssteuern liegt für inländische Gesellschaften ein Steuersatz von 32,28 % zugrunde. Die Berechnung der Ertragsteuern bei ausländischen Gesellschaften basiert auf den jeweiligen nationalen Steuersätzen.

Die Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses erfordert von Seiten des Managements eine Reihe von Annahmen und Schätzungen. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen den im Konzern-Zwischenabschluss ausgewiesenen Werten und den tatsächlichen Werten kommen. Die wesentlichen Annahmen und Schätzungen sind grundsätzlich unverändert gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der secunet Security Networks AG alle Beteiligungsunternehmen einbezogen, die von der secunet Security Networks AG beherrscht werden. Beherrschung liegt vor, wenn Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen besteht, ein Anrecht auf variable Rückflüsse aus der Beteiligung besteht und die Möglichkeit besteht, die Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen so zu nutzen, dass die variablen Rückflüsse beeinflusst werden können. Nicht beherrschenden Anteilen (Minderheitsgesellschaftern) zuzurechnende Anteile an Eigenkapital und Konzernperiodenergebnis sind im Berichtszeitraum und im Vorjahresberichtszeitraum nicht vorhanden.

Gegenüber dem 31. Dezember 2014 ist der Konsolidierungskreis zum 30. Juni 2015 unverändert. Die beiden konsolidierten Tochtergesellschaft secunet s.r.o., Prag/Tschechische Republik, und secunet SwissIT AG, Solothurn/Schweiz, sind in Liquidation befindlich.

Bestand eigener Aktien

Zum Stichtag 30. Juni 2015 hielt die Gesellschaft unverändert zum Stand per 31. Dezember 2014 30.498 eigene Aktien; diese entsprechen einem Anteil von 0,5 % des Grundkapitals.

Gezahlte Dividende

Die Dividendenausschüttung der secunet Security Networks AG richtet sich nach dem handelsrechtlichen Jahresabschluss der Gesellschaft. Gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 13. Mai 2015 wurde aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2014 eine Dividende in Höhe von 0,27 Euro je Aktie, also insgesamt 1.746.765,54 Euro, ausgeschüttet und der verbleibende Betrag auf neue Rechnung vorgetragen.

Segmentberichterstattung

Der secunet-Konzern gliedert sich in die zwei Geschäftsbereiche Public Sector und Business Sector. Beide Geschäftsbereiche werden als separate Bereiche in der Segmentberichterstattung ausgewiesen, da sie mindestens ein Größerkriterium des IFRS 8.13 erfüllen.

Der Geschäftsbereich Public Sector adressiert zum einen die hoch komplexen Sicherheitsanforderungen von Behörden, Militär und internationalen Organisationen. Im Vordergrund stehen dabei die Hochsicherheitslösungen und -produkte rund um die mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) entwickelte Sichere Inter-Netzwerk Architektur *SINA*. Zum anderen unterstützt der Public Sector Behördenkunden im In- und Ausland bei allen Themen rund um eGovernment und IT-Sicherheit. Darunter fallen unter anderem biometrische Lösungen und hoheitliche Dokumente, das elektronische Gesundheitswesen (eHealth), Security Awareness sowie Secure Web Solutions. Der Geschäftsbereich betreibt zudem eine vom BSI zertifizierte Prüfstelle für IT-Konformität.

Im Geschäftsbereich Business Sector stehen die Sicherheitsthemen von Unternehmen der privaten Wirtschaft im Vordergrund. Diese umfassen im Wesentlichen Lösungen zu den spezifischen IT-Sicherheitsfragen der Automotive-Branche sowie für Anbieter im Bereich kritischer Infrastrukturen.

Segmentbericht H1 2015

in TEuro

	Public Sector	Business Sector	secunet H1 2015
Segmenterlöse	29.902	5.350	35.252
Umsatzkosten	-23.454	-4.648	-28.102
Vertriebskosten	-3.778	-951	-4.729
Forschungs- und Entwicklungskosten	20	0	20
Verwaltungskosten	-1.599	-587	-2.186
Segmentergebnis (EBIT)	1.091	-836	256
Zinsergebnis			88
Konzernergebnis vor Steuern			344
Firmenwerte	2.668	282	2.950

Segmentbericht H1 2014

in TEuro

	Public Sector	Business Sector	secunet H1 2014
Segmenterlöse	22.308	6.478	28.786
Umsatzkosten	-18.853	-5.107	-23.960
Vertriebskosten	-2.965	-1.349	-4.314
Forschungs- und Entwicklungskosten	-69	0	-69
Verwaltungskosten	-1.306	-405	-1.711
Segmentergebnis (EBIT)	-885	-383	-1.268
Zinsergebnis			-11
Konzernergebnis vor Steuern			-1.279
Firmenwerte	2.668	282	2.950

Die Rechnungslegungsgrundsätze für die Segmente sind die gleichen wie die für den Konzern-Zwischenabschluss. Mittels Umlagen werden die nicht direkt den berichtspflichtigen Segmenten zurechenbaren Aufwendungen (z. B. Overhead-Kosten) den berichtspflichtigen Segmenten zugerechnet. Die Steuerung der Segmente erfolgt mittels des Segmentergebnisses.

Mit Ausnahme unwesentlicher Bestandteile konzentriert sich das Vermögen der Segmente auf das Inland. Wesentliche Veränderungen des Segmentvermögens lagen zum Berichtsstichtag nicht vor.

Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Finanzielle Vermögenswerte werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet, wenn der finanzielle Vermögenswert entweder zu Handelszwecken gehalten oder als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert wird.

Finanzielle Vermögenswerte werden aktuell nicht zu Handelszwecken gehalten.

Ein finanzieller Vermögenswert wird dann als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert, wenn dadurch Bewertungs- und Ansatzinkonsistenzen beseitigt oder wesentlich reduziert werden, die ansonsten auftreten würden.

Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden umfassen die langfristigen Finanzinstrumente. Sie enthalten die Deckungskapitale aus Rückdeckungsversicherungen. Im Rahmen der Fair-Value-Hierarchie des IFRS 13 werden die Rückdeckungsversicherungen einer Level 1 Bewertung anhand von beobachtbaren Parametern (Marktpreise) unterzogen. Hierzu werden die vom Rückdeckungsversicherer gemeldeten Anteile am Deckungskapital verwendet. Im ersten Halbjahr 2015 fanden keine Transfers zwischen den Bewertungsebenen statt. Zum 30. Juni 2015 stellt der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar, eine gesonderte Bewertung hat nicht stattgefunden.

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte werden mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Jeder aus der Bewertung resultierende Gewinn oder Verlust wird erfolgswirksam erfasst. Der erfasste Nettogewinn oder -verlust schließt etwaige Dividenden und Zinsen des finanziellen Vermögenswertes mit ein und ist im Posten Allgemeine Verwaltungskosten in der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung ausgewiesen.

Aktiva in Euro	Bewertungs- kategorien im Sinne von IAS 39.9	Kredite und Forderungen		Finanzielle Verbindlich- keiten, die zu fortgeführten Anschaf- fungskosten bewertet werden	Finanzielle Vermögens- werte, die erfolgswir- ksam zum beizulegenden Zeitwert be- wertet werden	Keine Finanz- instrumente im Sinne von IAS 39 und IFRS 7
	Klassen von Finanz- instrumenten im Sinne von IFRS 7.6	Beratungs- aufträge mit aktivischem Saldo gegenüber Kunden	Finanzinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungs- kosten bewertet werden	Finanz- instrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden		
Buchwert 30.06.2015						
Kurzfristige Vermögenswerte						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	23.303.699,90		23.303.699,90			0,00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.647.634,26	2.971.680,38	14.675.953,88			0,00
Finanzielle Vermögenswerte gegen verbundene Unternehmen	55.465,42		55.465,42			0,00
Vorräte	5.630.881,24					5.630.881,24
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	785.756,26		785.756,26			0,00
Forderungen aus Ertragsteuern	659.592,57					659.592,57
Langfristige Vermögenswerte						
Sachanlagevermögen	1.911.783,35					1.911.783,35
Immaterielle Vermögenswerte	76.813,00					76.813,00
Geschäfts- oder Firmenwert	2.950.000,00					2.950.000,00
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	2.817.571,88				2.817.571,88	0,00
Latente Steuern	1.059.542,59					1.059.542,59
Vermögenswerte, gesamt	56.898.740,47	2.971.680,38	38.820.875,46	0,00	2.817.571,88	12.288.612,75

Passiva in Euro	Bewertungs- kategorien im Sinne von IAS 39.9	Kredite und Forderungen		Finanzielle Verbindlich- keiten, die zu fortgeführten Anschaf- fungskosten bewertet werden	Finanzielle Vermögens- werte, die erfolgswir- ksam zum beizulegenden Zeitwert be- wertet werden	Keine Finanz- instrumente im Sinne von IAS 39 und IFRS 7
	Klassen von Finanz- instrumenten im Sinne von IFRS 7.6	Beratungs- aufträge mit aktivischem Saldo gegenüber Kunden	Finanzinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungs- kosten bewertet werden	Finanz- instrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden		
Buchwert 30.06.2015						
Kurzfristige Fremdmittel						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.090.022,50			5.090.022,50		0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	38.556,00			38.556,00		0,00
Sonstige Rückstellungen	4.126.561,99					4.126.561,99
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	898.074,61					898.074,61
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.524.603,12			1.524.603,12		0,00
Rechnungsabgrenzungsposten	5.189.015,60					5.189.015,60
Langfristige Fremdmittel						
Latente Steuern	200.112,43					200.112,43
Pensionsrückstellungen	5.335.950,90					5.335.950,90
Sonstige Rückstellungen	101.434,00					101.434,00
Fremdmittel, gesamt	22.504.331,15	0,00	0,00	6.653.181,62	0,00	15.851.149,53

	Bewertungs- kategorien im Sinne von IAS 39.9	Kredite und Forderungen		Finanzielle Verbindlich- keiten, die zu fortgeführten Anschaf- fungskosten bewertet werden	Finanzielle Vermögens- werte, die erfolgswirk- sam zum beizulegenden Zeitwert be- wertet werden	Keine Finanz- instrumente im Sinne von IAS 39 und IFRS 7
	Klassen von Finanz- instrumenten im Sinne von IFRS 7.6	Beratungs- aufträge mit aktivischem Saldo gegenüber Kunden	Finanzinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungs- kosten bewertet werden	Finanz- instrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden		
Aktiva in Euro	Buchwert 30.06.2014					
Kurzfristige Vermögenswerte						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15.207.827,37		15.207.827,37			0,00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.192.051,06	4.736.499,73	13.455.551,33			0,00
Finanzielle Vermögenswerte gegen verbundene Unternehmen	150.971,80		150.971,80			0,00
Vorräte	4.866.905,69					4.866.905,69
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	557.307,60		557.307,60			0,00
Forderungen aus Ertragsteuern	1.026.286,63					1.026.286,63
Langfristige Vermögenswerte						
Sachanlagevermögen	1.741.161,00					1.741.161,00
Immaterielle Vermögenswerte	137.580,00					137.580,00
Geschäfts- oder Firmenwert	2.950.000,00					2.950.000,00
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	2.661.460,81				2.661.460,81	0,00
Latente Steuern	1.158.113,20					1.158.113,20
Vermögenswerte, gesamt	48.649.665,16	4.736.499,73	29.371.658,10	0,00	2.661.460,81	11.880.046,52
	Bewertungs- kategorien im Sinne von IAS 39.9	Kredite und Forderungen		Finanzielle Verbindlich- keiten, die zu fortgeführten Anschaf- fungskosten bewertet werden	Finanzielle Vermögens- werte, die erfolgswirk- sam zum beizulegenden Zeitwert be- wertet werden	Keine Finanz- instrumente im Sinne von IAS 39 und IFRS 7
	Klassen von Finanz- instrumenten im Sinne von IFRS 7.6	Beratungs- aufträge mit aktivischem Saldo gegenüber Kunden	Finanzinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungs- kosten bewertet werden	Finanz- instrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden		
Passiva in Euro	Buchwert 30.06.2014					
Kurzfristige Fremdmittel						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.950.690,72			3.950.690,72		0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	240.733,73			240.733,73		0,00
Sonstige Rückstellungen	3.429.281,08					3.429.281,08
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	0,00					0,00
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.661.692,28			1.661.692,28		0,00
Rechnungsabgrenzungsposten	3.829.759,57					3.829.759,57
Langfristige Fremdmittel						
Latente Steuern	338.590,08					338.590,08
Pensionsrückstellungen	3.857.858,75					3.857.858,75
Sonstige Rückstellungen	114.111,00					114.111,00
Fremdmittel, gesamt	17.422.717,21	0,00	0,00	5.853.116,73	0,00	11.569.600,48

Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Die konsolidierten Unternehmen des secunet-Konzerns stehen im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit mit dem Hauptaktionär Giesecke & Devrient GmbH, München, sowie seinen verbundenen Unternehmen in Beziehung. Darüber hinaus werden dem Hauptaktionär kurzfristige Darlehen gewährt. Sämtliche Geschäfte werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

Vorstandsmitgliedern sind in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2015 keine Leistungen von einem Dritten im Hinblick auf ihre Tätigkeit als Mitglied des Vorstands zugesagt oder gewährt worden. Über die in der Satzung der secunet Security Networks AG geregelte Aufsichtsratsvergütung hinaus haben die Aufsichtsratsmitglieder in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2015 keine weiteren Vergütungen bzw. Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, erhalten. Weder die Mitglieder des Vorstands noch die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten vom Unternehmen Kredite.

Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode

Wesentliche Ereignisse nach dem Berichtsstichtag liegen nicht vor.

Essen, 3. August 2015

Dr. Rainer Baumgart

Thomas Pleines

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die secunet Security Networks AG, Essen

Wir haben den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und-Verlust-Rechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzern-Zwischenlagebericht der secunet Security Networks Aktiengesellschaft, Essen, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2015, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzern-Zwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und dem Konzern-Zwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses und des Konzern-Zwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Essen, den 4. August 2015

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Salzmann
Wirtschaftsprüferin

Mertens
Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Essen, 3. August 2015

Dr. Rainer Baumgart

Thomas Pleines

Finanzkalender

2015

5. August	Halbjahresfinanzbericht 2015
4. November	9-Monats-Bericht 2015

secunet

Kontakt

Investor Relations
secunet Security Networks AG
Kronprinzenstraße 30
45128 Essen

Konzept und Design

Whitepark GmbH & Co., Hamburg
www.whitepark.de

Impressum

Herausgeber
secunet Security Networks AG
Kronprinzenstraße 30
45128 Essen

Tel.: +49 201 5454-1227

Fax: +49 201 5454-1228

E-Mail:
investor.relations@secunet.com
Internet: www.secunet.com

Dieser Halbjahresbericht ist auch in englischer Sprache als PDF erhältlich. Im Zweifelsfall ist der deutsche Bericht maßgeblich.